

Formalia und Mustergliederung für Bachelorarbeiten

Titel (Beispiel: Kapital und Karriere. Eine Analyse sozialer Ungleichheit am Beispiel der TV-Serie „Bad Banks“)

[Bitte die Fragestellung in der Einleitung erläutern; nicht die Fragestellung als Titel nehmen]

1. Einleitung (max. 1 Seite)

- Relevanz des Themas
- Fragestellung der Arbeit

2. Theorie (max. 6 Seiten)

- Forschungsstand zur Theorie
- Relevanz der Theorie für das Thema
- Zentrale Aussagen und Begriffe der Theorie

3. Methodik (z. B. soziologische Filmanalyse etc.) (max. 2 Seiten)

4. Analyse (max. 19 Seiten)

4.1 Vorstellung der Serie (Produktionsdaten, Land, Distribution, ökon. Erfolg usw.) + Begründung Szenenauswahl (ca. 1)

4.2 Thema, Handlung und Figurenkonstellation der Serie (ca. 1 Seite)

4.3 Interpretation der Beispielszenen

4.3.1 Beschreibung Szene 1 + anschließende Interpretation mit Hilfe der Theoriebegriffe (ca. 5 Seiten)

4.3.2 Beschreibung Szene 2 + anschließende Interpretation mit Hilfe der Theoriebegriffe (ca. 5 Seiten)

4.3.3 Beschreibung Szene 3 + anschließende Interpretation mit Hilfe der Theoriebegriffe (ca. 5 Seiten)

4.3.4 Vergleich der Szenen + Konklusion (ca. 2 Seiten)

5. Fazit und Ausblick (max. 2 Seiten)

- Zusammenfassung und kritische Diskussion der Ergebnisse
- Weitere Anschlussmöglichkeiten

6. Literatur- und Medienverzeichnis (ca. 2 Seiten)

Formalia:

1. Der Umfang der Bachelorarbeit liegt bei 30 Seiten plus Literaturverzeichnis/Medienverzeichnis
2. Schriftart: Times New Roman (Schriftgröße 12)
3. Zeilenabstand: 1,5
4. Blocksatz
5. Seitenränder: rechts 2,5cm, links 3 cm
6. Denken Sie an die Angabe von Seitenzahlen am unteren Seitenrand
7. Medienverzeichnis getrennt vom Literaturverzeichnis aufführen

Angaben auf dem Deckblatt:

- Titel
- Name, Matrikelnummer, E-Mail-Adresse
- Abgabedatum
- Namen des Erst- und Zweitprüfers

Zitierweise Literatur:

Alle Literaturverweise erfolgen im Text. Fußnoten sollen ausschließlich für inhaltliche Anmerkungen und Ausführungen verwendet werden.

Die Verweise im Text bitte auf folgende Art vornehmen:

In der Klammer: *(vgl. Autorenname Erscheinungsjahr: Seitenzahl)*.

Name im Text: *wie Autorenname (Erscheinungsjahr: Seitenzahl) zeigte.*

Bei zwei Autoren: *(vgl. Autorenname/Autorenname Erscheinungsjahr: Seitenzahl)*

Bei mehr als zwei Autoren: *(vgl. Autorenname u.a. Erscheinungsjahr: Seitenzahl)*

Beispiele:

(vgl. Müller 1989: 53)

wie Müller (1989: 53) zeigte

(vgl. Müller/Schmidt 1993: 62)

(vgl. Müller u.a. 1995: 42)

Literaturverzeichnis:

bei Büchern:

Autorenname, Vornamen (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort.

bei Sammelbänden:

Autorenname, Vornamen (Hrsg.) (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. Erscheinungsort.

bei Aufsätzen aus Zeitschriften:

Autorenname, Vornamen (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift, Jahrgang, (ggf. Heft-Nr. wenn die Seitenzählung mit jedem Heft neu beginnt), Seitenzahlen xxx-xxx.

bei Aufsätzen aus Sammelbänden:

Autorenname, Vornamen (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. In: Vornamen Herausgebername (Hrsg.), Titel. Untertitel. Ort, Seitenzahlen xxx-xxx.

bei mehreren Autoren/Herausgebern:

bei zwei Autoren/Herausgebern:

Autorenname, Vornamen / Autorenname, Vornamen (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. In:

Vornamen Herausgebername, Vornamen Herausgebername (Hrsg.), Titel. Untertitel. Erscheinungsort, Seitenzahlen xxx-xxx.

bei mehr als zwei Autoren/Herausgebern:

Autorenname, Vornamen u.a. (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel. In: Vornamen Herausgebername u.a. (Hrsg.), Titel. Untertitel. Erscheinungsort, Seitenzahlen xxx-xxx.

Bei mehreren Erscheinungsorten:

bei zwei Erscheinungsorten: *München, Frankfurt/M.*

bei mehr als zwei Erscheinungsorten: *München u.a.*

Beispiele:

Müller, Willy (1989): Kultursoziologie. Eindrücke und Ausdrücke. Paderborn.

Müller, Willy (Hrsg.) (1987): Aufsätze zur Kultursoziologie. Perspektiven für das Jahr 2000. München.

Müller, Willy (1978): Kultursoziologie heute. In: Zeitschrift für Kultursoziologie 36, 112-178.

Müller, Willy (1969): Kultursoziologie morgen. Ein Problemaufriß. In: Kurt Schmidt (Hrsg.), Wohin mit den Kultursoziologen. Vorschläge und Rückschläge. München, 332-446.

Müller, Willy/Schmidt, Kurt (1993): Ein Nachruf auf die Kultursoziologie. In: Hans Schulze, Günter Maier (Hrsg.), Das war die Kultursoziologie. Eine Bilanz. München, Frankfurt/M., 225-226.

Müller, Willy u.a. (1994): Kultursoziologie - Totgesagte leben länger. In: Kurt Schmidt u.a. (Hrsg.), Die Wiederbelebung der Kultursoziologie. Ein Blick nach vorn. München u.a., 354-355.

Sonderfall Online-Ressourcen

Bei online-Ressourcen ist nach dem oder den Autorennamen die URL mit Datum des Zugriffs anzugeben:

Sorge, Nils-Victor (2015): Trend zur Energie-Autarkie: Familie Schmitt macht es sich selbst. In: spiegel online, URL: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/service/strom-selber-erzeugen-selbstversorgung-liegt-im-trend-a-1010782.html> (Zugriff 1.1.2015)

Wenn es keine konkreten Autoren gibt, jeweils ein Stichwort vergeben, unter dem die Ressource im Text angegeben ist und dann in der Liste aufgefunden werden kann:

Rundfunkstaatsvertrag (2010): Staatsvertrag für Rundfunk und Telemedien (Rundfunkstaatsvertrag – RStV –) (Nicht amtliche Fassung) vom 31.08.1991, in der Fassung des Dreizehnten Staatsvertrages zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge vom 10. März 2010 (vgl. GBl. S. 307), in Kraft getreten am 01.04.2010. URL: www.dvtm.net/fileadmin/pdf/gesetze/13._RStV.pdf (Zugriff 1.1.2015)

Zitation audiovisueller Medien

a) Beleg von Zitaten im Text

Wenn Sie aus Filmen und Serien zitieren, dann werden die Zitate direkt im Text belegt.

Bei Filmen geben Sie dazu die Figur, die spricht, den Filmtitel (kursiv) und den entsprechenden Timecode in Klammern nach dem Zitat an: (Figur, *Film*, TC: 00:00:00).

Bei Serien geben Sie zusätzlich zu der Figur, dem Serientitel (kursiv) und dem Timecode noch die Staffel (S) und Episode (E) an, aus der Sie zitieren: (Figur, *Serie*, S1E1, TC: 00:00:00).

Bei Computerspielen können Sie direkte Zitate nicht mit einem Timecode belegen. Anzugeben sind daher die Figur, die spricht, der Computerspieltitel (kursiv) und ggf. das Level: (Figur, *Computerspiel*, ggf. Level).

Wenn Sie indirekt aus Filmen und Serien zitieren, um z. B. auf eine bestimmte Szene zu verweisen, dann können Sie den Beleg wie folgt angeben: (vgl. *Film*, TC: 00:00:00), (vgl. *Serie*, S1E1, TC: 00:00:00) oder (vgl. *Computerspiel*, ggf. Level).

Es reicht aus, nur den Timecode in Klammern anzugeben, wenn aus dem Text ersichtlich ist, welche Figur spricht und um welchen Film, welche Serie (sowie Staffel/Episode), welches Computerspiel es sich handelt: (TC: 00:00:00).

b) Medienverzeichnis

Filme

Filme werden nach Titel geordnet, Originaltitel müssen genannt werden. Wenn Sie mit einer synchronisierten Fassung gearbeitet haben, nennen Sie zuerst den Titel in dieser Sprache und den Originaltitel in eckigen Klammern dahinter. Regisseur_in, Produktionsstudio oder Vertriebsgesellschaft und Jahr der Veröffentlichung sollten ebenfalls genannt werden. Falls für die Arbeit relevant, können zusätzliche Beteiligte nach dem Namen der Regie führenden Person genannt werden.

Beispiele:

The Usual Suspects. Regie von Bryan Singer, Polygram, 1995.

Die üblichen Verdächtigen [*The Usual Suspects*]. Regie von Bryan Singer, Schauspiel von Kevin Spacey, Gabriel Byrne, Chazz Palminteri, Stephen Baldwin und Benicio del Toro, Polygram, 1995.

Serien

Zitieren Sie eine gesamte Serie, nennen Sie Titel, Schöpfer_innen (creators), Produktionsfirma, Jahr bzw. Zeitraum der Veröffentlichung.

Beispiele:

Parks and Recreation. Daniels, Greg und Michael Schur (creators). Deedle-Dee Productions und Universal Media Studios, 2009-2015.

Twin Peaks. Frost, Mark und David Lynch (creators). Lynch/Frost Productions, Propaganda Films und Spelling Entertainment, 1990-1991.

Einzelne Episoden zitieren Sie wie Filme, beginnend mit dem Episodennamen in doppelten Anführungszeichen. Danach setzen Sie den Serientitel kursiviert. Das Datum bezieht sich auf das Jahr der Erstausstrahlung. Sollte es sich um eine erweiterte Fassung handeln, die es z.B. nur auf DVD gibt, fügen Sie dies als Hinweis in eckigen Klammern hinzu.

Beispiel: „The One Where Chandler Can’t Cry“. *Friends: The Complete Sixth Season*, Warner Brothers, 2004.

Computerspiele

Beginnen Sie mit dem Titel des Spiels, gefolgt von Versionsnummer (falls relevant), nennen Sie optional [Entwickler_innen], dann den Hersteller, gefolgt vom Veröffentlichungsjahr der Version.

Beispiel: *Pokemon Mystery Dungeon: Blue Rescue Team*. Nintendo of America, 2006.